

Mobilität für Beueler am wichtigsten

Erstes Treffen mit Ideen für die Quartiersentwicklung. Wiederholung geplant

id ist froh
Räume

SCHMIDT

weiterwohlfahrt
e ihr Sommer-
nen Haus fei-
ren, wo wir es
ausrichteten“,
-Weyel, Vorsit-
sins Bonn-Beu-
n die Kleider-
hmarkt an die-
biffnet werden.
mitRutsche und
gesorgt.
len Jahren bei
nerfest sorgte
für die Unter-
er: Der Panfa-
lib Dattenberg,
Linz am Rhein
die in den zu-
hen gesammelt
e Gruppe ver-
Bei unseren zi-
en wir keinen
vir so eine Ka-
fönnen“, sagte
her kamen, et-
en für sie parat.
im waren es
die Insider, die
ert haben“, so
zt kommen viel
m Viertel, denn
Haus ist sehr gut



An verschiedenen Thementischen haben die Besucher 25 Minuten Zeit, ihre Ideen zu hinterlassen und mit anderen Bürgern über die Zukunft Beuels zu diskutieren. Die meisten Vorschläge gibt es zur Mobilität.

VON SUSANNE WÄCHTER

BEUEL. Sehr engagiert diskutierten etwa 40 Teilnehmer beim ersten Speeddating zur Zukunft Beuels in der Brotfabrik. Die Veranstalter zeigten sich mit der Resonanz sehr zufrieden – vor allem angesichts der hohen Temperaturen – und denken über eine Wiederholung nach. „Einen solchen Workshop zur Zukunft Beuels wird es auf jeden Fall noch einmal geben“, sagte Guido Preuß vom Vorstand der Brotfabrik und Mitorganisator des Speeddatings am Ende der Veranstaltung. Diejenigen, die sich an den Gesprächen beteiligt haben, hätten „wunderbare Ideen“ eingebracht.

25 Minuten hatten die Besucher Zeit, sich mit fachkundigen Bürgern über ihre Ideen oder auch Wünsche zu unterhalten. Wenn danach eine Glocke ertönte, mussten sie wechseln. Die Diskussthemen wurden zuvor gesetzt. Es ging um Wohnen, Integration, Klima und Umwelt, um Stadtentwicklung, aber auch Kultur, Mobilität und Geschäfte in Beuel sowie einige andere Themen. „Die Ergebnisse wurden ausgewertet und rückengespeist in die bereits tätige Initiative Quartiersentwicklung Beuel, wo die verschiedenen Akteure wie die Gewerbegemeinschaft Beuel, die Brotfabrik, das Baumhaus, das junge Theater sowie das Pantheon zusammenarbeiten“, sagte Preuß.

den
ferien

erakademieder
Pantusstraße 17,
schen fünf und
sichnen und ex-
Programm geht
n von Woche zu
gen sind für vier
gleich. „Das Er-
setzen eigener
positiv auf das
sersetzt. Kinder
ehrerin Helga
nationen auf
tschule.de. ori

VON RAINER SCHMIDT

VLICH. Anlass zu einer doppelten Feier an einem Tag hatte das Technische Hilfswerk (THW) Beuel: 66-jähriges Bestehen und offizielle Amtsübergabe an den neuen Ortsbeauftragten Thorsten Petri, der die Leitung von Michael Thielges übernommen hat.

Reinhard Limbach, Bonns stellvertretender Bürgermeister, der die Glückwünsche der Stadt überbrachte, spielte auf das Lied „Mit 66 Jahren“ von Udo Jürgens an, in dem nach 66 Jahren noch nicht



Die Theatergruppe vom Theater Marabu zeigt Szenen aus dem Stück „die Konferenz der Tiere“. Es geht um den Klimawandel und seine Folgen.

Eine Besucherin hatte Notizen zum Thema Wohnen hinterlassen. Für sie ist es unerklärlich, warum nicht mehr bezahlbarer Wohnraum entstehe, warum nicht innovativer an die Sache herangegangen werde. So könnte die Stadt etwa Grundstücke aus Erbpacht für Bauprojekte zur Verfügung stellen. Auch warum Stadtplanung so endlos dauere, ist ihr ein Rätsel.

Ein Tisch hatte die meisten Notizen gesammelt: An der Mobilität hapert es offenbar in Beuel. Dabei ging es den Besuchern nicht nur ums Fahrradfahren, auch der Raum für Fußgänger war ihnen ein An-

liegen. „Radfahrer und Fußgänger fühlen sich oft nicht sicher hier im Bezirk“, sagte Uli Kindermann, der zum nicht mehr bezahlbarer Wohnraum entscheide, warum nicht innovativer an die Sache herangegangen werde. So könnte die Stadt etwa Grundstücke aus Erbpacht für Bauprojekte zur Verfügung stellen. Auch warum Stadtplanung so endlos dauere, ist ihr ein Rätsel.

Manchmal sind es die kleinen Dinge, mit denen etwas verändert werden kann. So erklärte ein Besucher am Klimatisch seine Idee, dass zum Beispiel Dönerläden, von denen es einige in Beuel gibt, ihre

FOTO: SUSANNE WÄCHTER

Ware nicht mehr in Alufolie verpacken sollen. Die Lande nämlich überall in der Stadt, nur nicht im Müll.

Auch Frust ließen einige Besucher los: Zum Beispiel am Tisch für Stadtentwicklung. Dort meinte eine Besucherin, dass sie den Eindruck habe, dass die Stadt sich nicht richtig kümmere, sondern den Bürgern immer ein paar Häppchen hinwerfe, damit sie sähen, dass etwas getan werde, aber es seien nicht konsequent und unausgegoren. Konkrete Beispiele nannte sie nicht.

Trotz der Hitze waren einige Beueler gekommen, nur von Stadt und Politik ließ sich niemand blicken. „Es ist schon bemerkenswert, dass sowohl aus der Politik als auch von den der Stadt beauftragten Büros niemand vor Ort erschienen war und partizipiert hat. Dabei sollten sie genau daran Interesse haben. Auch für die Politik hätte es sehr interessant werden können“, sagte Preuß enttäuscht. Er ließ aber keinen Zweifel daran, dass sie weitermachen werden und auch einen solchen Workshop wiederholen.

Das Speeddating war nicht die einzige Aktion an diesem Nachmittag in der Brotfabrik. In der Theaterwerkstatt präsentierten einzelne Gruppen das Kursprogramm der Brotfabrik und im Anschluss hatten alle Gelegenheit, in verschiedene Tanzgruppen hineinzu schnuppern.

Hilfswerk-Chef mit viel Erfahrung

Thorsten Petri ist der neue Leiter des THW-Ortsverbands Beuel. Der Bundespolizist war auch in Afghanistan im Einsatz

dende Leiter Michael Thielges, genannt „Mickes“, das Ehrenzeichen in Gold des THW überreicht. Und dann wurde es amtlich: Thorsten Petri erhielt die offizielle Ernennungsurkunde für seine neue Funktion.

Petri ist 42 Jahre alt, in Duisdorf geboren, verheiratet, hat drei Kinder und wohnt in Troisdorf. Von Beruf ist er Polizeihauptkommissar bei der Bundespolizei in Sankt Augustin. Seit 1989 ist er Mitglied im Ortsverband

Volkslauf
für alle

Altersklassen

Rundlauf bei der
Geislarer Sportwoche

GEISLAR. Der traditionelle Volkslauf „Rund um Geislar“, der im Rahmen der Geislarer Sportwoche stattfindet, bietet wieder Laufstrecken für Jung und Alt an. So können die Läufer am Freitag wieder zwischen fünf oder zehn Kilometern wählen. Alle Teilnehmer starten gemeinsam um 19 Uhr auf dem Sportplatz Liestraße in Geislar und laufen die erste Runde gemeinsam, dann trennen sich die beiden Distanzen und die Zehn-Kilometer-Läufer gehen auf die zweite Runde. Der Kinderlauf mit seinen 2,3 Kilometern startet um 18 Uhr auf dem Sportplatz. Die Strecke führt um und durch den Beueler Ortsteil auf überwiegend asphaltiertem Untergrund. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag noch bis kurz vor dem Start möglich.

➤ Weitere Informationen auf
www.tv-geislar.de.

Gastfamilien gesucht

Jugendaustausch
mit Mirecourt

BEUEL. In den Sommerferien, genau in der Zeit vom 20. bis 27. Juli, ist wieder ein Jugendaustausch der Städtepartnerschaft zwischen Beuel und Mirecourt. Gesucht werden Gastfamilien, die ein französisches Kind im Alter von zwölf Jahren für eine Woche bei sich aufnehmen. Die Gastfamilien sollen ein Kind ungefähr gleichen Alters mit französischem Sprachkenntnissen haben, das gerne im Sommer 2020 an dem einwöchigen Gedenksuch in Mirecourt teilnehmen möchte.

Die insgesamt sechs Kinder aus Mirecourt und die sechs Kinder der Gastfamilien nehmen gemeinsam an einem organisierten Ferienfreizeitprogramm der Bezirksverwaltungsstelle Beuel teil.

➤ Informationen und Anmeldung bei der Bezirksverwaltungsstelle Beuel unter ☎ 02 28 77 49 02.

Haiti-Abend im Kalkuhl-Forum

OBERRASSEL. Um die Partnerschaft der Ecole Notre-Dame de la Médaille Miraculeuse des Ernst-Kalkuhl-Gymnasiums, Königswinterer Straße 534, geht es beim Haiti-Abend an diesem Dienstag, 19 Uhr. Zwei ehemalige Schütlerinnen sind zurück aus Haiti und berichten über ihr Sozialpraktikum. ori

mitzuwirken. „Das THW hat dort Polizeistationen und Schulen gebaut, was mit der Polizei immer ab gesprochen wurde.“ Auch die Bonner Hochwasser hat er sowohl als Bundespolizist als auch als THW-Helfer erlebt.

Was ihn laut seinen Kollegen auszeichnet, ist eine gewisse Ruhe und Unerschrockenheit, bedingt durch seine Erfahrung, die ihn viele Dinge entspannt angehen lässt. Die strategische Ausrichtung des Ortsverbands

„Ich bin
Bindedüel
zwischen
Haupt- und
Ehrenamt“

Thorsten Petri
THW Beuel